

## „Misch mit!“ Erfahrungen und Konzepte des demokratiepädagogischen Unterrichts von Kick-off



**Sitzung:** Drogenpolitik

**AB:** Rollenbeschreibung Cem Özdemir, Bündnis 90 die Grünen.

**Ziel:** Cannabis legalisieren und eine neue Politik im Umgang mit Drogen<sup>12</sup>

### Argumente:

- Die unterdrückende Drogenpolitik ist gescheitert. Der Schwarzmarkt für illegale Drogen interessiert sich nicht für den Schutz der Konsument\*innen und für den Schutz von Kindern.
- Viele der mit dem illegalen Drogenkonsum verbundenen gesundheitliche Risiken wie, z.B. gefährliche Infektionskrankheiten, Verunreinigungen und Überdosierungen sind eigentlich Folge der Kriminalisierung, nicht Folge der Drogen.
- Abhängige, und andere Menschen mit riskanten Drogengebrauch, brauchen Hilfe und unsere Akzeptanz. Ihnen sollen eine gute Gesundheitsversorgung und wirksame Behandlungsmöglichkeiten zugänglich sein.

### Verhandlungspunkte:

- Der Schwarzmarkt um Cannabis soll durch eine legale und kontrollierte Abgabe in Fachgeschäften ausgetrocknet werden.
- Wir wollen keine neuen Verbote und Konsument\*innen von Drogen nicht länger kriminalisieren.
- Wir wollen eine gute Gesundheitsversorgung von Abhängigen.
- Wir wollen eine wirksame und glaubwürdige Prävention für alle Drogen – auch bei legalen Substanzen wie Alkohol, Tabak oder Medikamenten.

<sup>1</sup> Programm der Partei Bündnis 90 die Grünen, verfügbar unter: <https://www.gruene.de/themen/drogenpolitik>, (Zugriff 18.01.21)

<sup>2</sup> Es handelt sich hier natürlich um ein fiktives Szenario und auch eine fiktive Rollenbeschreibung. Die Aussagen sind Herrn Özdemir nicht zuzuschreiben, sie sind aus dem Parteiprogramm der Grünen abgeleitet.